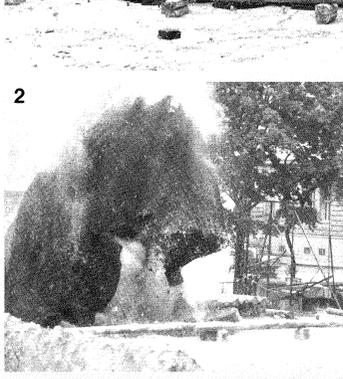


# Der sichere Sprengschutz Dynastat UV

Um Streuungen und damit verbundene Schäden abzuwenden, hat man die Sprengobjekte oft mehrlagig mit schweren Gummimatten, Holzbohlen, Strohballen udgl. abgedeckt; also mit Hilfsmitteln, die durch ihren Ballast der bei der Sprengung freierwerdenden Energie entgegenwirken. Bei der Sprengung wird die Abdeckmasse jedoch oft so stark beschleunigt, daß Freistellen im Abdeckgefüge entstehen, durch die dann Streugut ungehindert durchgeschleudert wird und so zur Gefährdung der Umgebung führt.

Einen wirksamen Schutz vor Sprengschäden bietet Dynastat UV, die von der CHEMIE LINZ AG in mehrjähriger Forschungsarbeit mit zahlreichen Testreihen entwickelte Sprengschutzmatte aus Polypropylenfasern. Eine auf die Druckwelle abgestimmte Gasdurchlässigkeit bewirkt ein Abheben der Matte bei der Detonation. Der sich bildende Ballon fängt das Streugut sicher ab. Diese Schutzfunktion (Balloneffekt) wird bei fachgerechter Ladedosierung bei Fels-, Stein- und Stahlbetonsprengungen in optimaler Weise gewährleistet.

Bei Stahlbeton mit nicht eruierten Armierungen, Fels mit nicht genau bekanntem Gefüge oder Härtegrad oder allgemein bei Sprengungen mit einer Ladeintensität, die wesentlich über das normale Maß hinausgeht, wird empfohlen, das Sprengobjekt zuerst mit Drahtmaschengitter einer Maschenweite von etwa 60 mm und einer Drahtstärke von ca. 2 mm oder mit Strohballen abzudecken. Die einzelnen Bahnen des Drahtmaschengitters sollten ca. 30 cm überlappt und miteinander durch Draht verbunden werden.



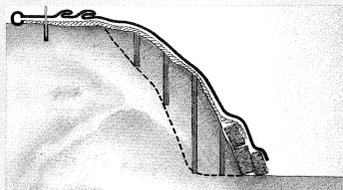
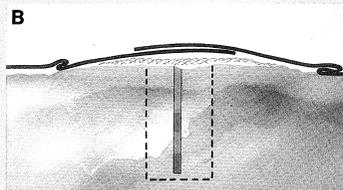
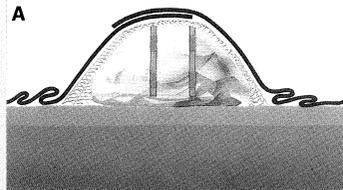
**1.2.** Aufgrund der hohen Ladebrisanz wurden bei dieser Bunkersprengung (2 m mächtiger Stahlbeton) in einem Wohngebiet unter Dynastat UV noch Strohballen als zusätzlicher Schutz verwendet.

In extremen Fällen wird eine Abdeckung mit Drahtmaschengitter unter Dynastat UV empfohlen.

**A Freistinsprengung:**  
Abdeckung mit Drahtmaschengitter, darüber Dynastat UV

**B Künettensprengung:**  
Abdeckung mit Drahtmaschengitter, darüber Dynastat UV

**C Wandsprengung:**  
Um eine Verschüttung der Matte am Fuße der Wand zu verhindern, ist im unteren Teil eine konventionelle Abdeckung (schwere Gummimatte, Strohballen, etc.), die von Dynastat UV überlappt wird, empfehlenswert.



**3.** Bei dieser Künettensprengung wurde im Vordergrund mit Dynastat UV abgedeckt, im Hintergrund zur Demonstration ohne Abdeckung gesprengt.



**4.** Bei diesem Fabriksgebäude wurden tragende Innenteile geladen; um eine Streuung durch die Fenster zu verhindern, wurden diese mit Dynastat UV verhängt.

**5.** Die Schweißnaht wird durch Begehen unmittelbar nach dem Verschweißen gefestigt.

## Arbeitsweise mit Dynastat UV

Dynastat UV wird lose und in Falten über das Sprengobjekt ausgebreitet. Nur die in Falten gelegte Matte bietet genügend Raum für die Aufnahme der durch die Detonation ausgelösten Druckwelle. Die Mattendimension muß daher ausreichend bemessen werden, d.h. sie soll ca. 30% größer sein als die abzudeckende Fläche und 2 m über die Fläche des Sprengobjektes seitlich hinausragen. Bei Objekten, bei denen die Mattenbreite von 4,5 m nicht ausreicht, werden die Bahnen ca. 1,5 m überlappt oder mit ca. 20–30 cm Überlappung zusammengeschweißt. Die Bewegungsfreiheit der Matte muß gewährleistet sein, sie darf daher weder beschwert noch befestigt werden.

Da Dynastat UV in der Regel oftmals verwendet werden kann und durch ihr geringes Gewicht leicht zu handhaben ist, bringt sie neben ihrer optimalen Schutzfunktion auch eine sehr ökonomische Lösung der Streuungsprobleme. Eine vorzeitige Zündung ist durch ihre antistatische Ausrüstung ausgeschlossen.

### Lieferform:

**Rollenbreite: 4,5 m vernäht**  
**Rollenlänge: ca. 25 lfm**  
**Rollengewicht: ca. 45 kg**  
**Fläche/Rolle: ca. 112 m<sup>2</sup>**

# novoflor

novoflor Raumtextil GmbH  
Schachermayerstraße 20  
A - 4020 Linz

Tel: +43 732 2366 0  
Fax: +43 732 2366 19

office@novoflor.at  
[www.novoflor.at](http://www.novoflor.at)